

GESCHÄFTSBERICHT 2016



Durch die Bank
stark.

SPARKASSE 
Kufstein

NÄHE VERBINDET





IN JEDER STARKEN VERBINDUNG STECKT EIN S



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877,
Oberer Stadtplatz 1, 6330 Kufstein, DVR: 29696, FN 37729 i
e-mail: service@sparkasse-kufstein.at, www.sparkasse-kufstein.at

Fotos:

Horvath, Karg, Ascher, Feher, Holaubek, Greiderer, Richter, Berger, Oberleitner,
Westreicher, HAK Wörgl, DaCapo, Madersbacher, Mayr, Taurus, hn-media,
spectrum, ofp kommunikation, imageeyes, fotolia, shutterstock, FH Kufstein Tirol,
TVB Kufsteinerland, Erste Bank, Sparkasse Kufstein.

Layout: ofp kommunikation, Kufstein

Druck: Aschenbrenner, Kufstein · Juli 2017

INHALT

GESCHÄFTSBERICHT 2016 SPARKASSE KUFSTEIN

Vorstand	06
Sparkassenverein	08
Organe der Sparkasse	10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Wirtschaft	12
Finanzmärkte	14
Geschäftsentwicklung	16
Risikomanagement	18
Ertrags- und Vermögenslage	18
Bilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Investition in die Zukunft	25
Human-Kapital	26
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	27
Sparkassen Award	30
Gesellschaftliche Verantwortung	32
Geschäftsstellen	44

Kufstein, Juli 2017

SPARKASSE KUFSTEIN
TIROLER SPARKASSE VON 1877

VORWORT DES VORSTANDES



Direktor Mag. Reinhard Waltl,
Vorsitzender des Vorstandes
Direktor Klaus Felderer,
Vorsitzender-Stellvertreter (rechts)

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, geschätzte Geschäftspartner, Vereinsmitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Für unsere dynamisch wachsende und von neuem Pionier- und Unternehmergeist geprägte regionale Wirtschaft konnte die Sparkasse Kufstein auch im Berichtsjahr 2016 als gefragter und geschätzter Finanzdienstleister einen wichtigen Beitrag leisten. Mit deutlichen Zuwächsen im Kredit- und Einlagengeschäft festigte sie ihre führende Positionierung und unterstützte damit gleichzeitig die sehr erfreuliche Gesamtentwicklung unseres Bezirkes.

Dabei war das Geld- und Kreditwesen gerade im Jahr 2016 gefordert, unter höchst schwierigen Rahmenbedingungen seine unternehmerischen Aufgaben wahrzunehmen. Das historische niedrige Zinsniveau, der aufgrund zunehmender Regulierung erhöhte Kostendruck und der erhebliche Investitionsbedarf im Zusammenhang mit der rasant fortschreitenden Digitalisierung waren die prägenden Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund erwies sich unser seit nahezu 140 Jahren auf Sicherheit und Kontinuität beruhendes und fest in der Realwirtschaft verankertes Geschäftsmodell erneut als verlässliches Fundament für den weiteren Ausbau unserer Finanzdienstleistungen. In Wahrnehmung unserer regionalwirtschaftlichen Verantwortung setzten wir unbeirrt auf Nähe, persönliche Erreichbarkeit und professionelle Beratung, gleichzeitig aber auch auf Innovation und digitale Services. In einem partnerschaftlichen und fairen Miteinander bemühten wir uns nach Kräften, für die Menschen, Unternehmen und Institutionen unseres Einzugsbereiches die beste Bankverbindung und der verlässlichste finanzielle Nahversorger zu sein.

Diese Anstrengung wurde wiederum mit einer sehr hohen Kundenzufriedenheit belohnt, welche sich in der neuerlichen Ausdehnung des Geschäftsvolumens widerspiegelt und im soliden Ergebnis des Jahres 2016 seine Bestätigung findet.

Die Finanzierungsleistungen stiegen markant um mehr als 8 % auf einen neuen Höchststand von EUR 1,3 Milliarden. Sie unterstützten damit Aufträge an heimische Firmen, Arbeitsplätze für die Menschen in unserer Region sowie Investitionen in die eigenen vier Wände und in Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für eine sichere Zukunft und hohe Lebensqualität. Die Kundeneinlagen erreichten mit einem Plus von über 6 % und EUR 1,1 Milliarden ebenfalls ihren bisherigen Spitzenwert und stärkten dadurch den individuellen Aufbau von Sparreserven und die private Zukunfts- und Altersvorsorge. Die Bilanzsumme belief sich auf über 1,6 Mrd. Euro (+ 8,1 %). Mit einem im Vorjah-

resvergleich stabilen Jahresüberschuss von EUR 10,2 Mio. erfuhren die Eigenmittel eine weitere Stärkung und erreichten mit über 216 Mio. Euro nach 205 Mio. Euro im Jahr davor ihre bislang höchste Ausprägung. Die Gesamtkapitalquote stieg von 26,5 % auf 27,7 % an, im Österreichvergleich ein weit über dem Durchschnitt liegender Wert.

Damit konnte unser Marken-Versprechen „Durch die Bank stark“ auch im Berichtsjahr in hohem Maße eingelöst werden. Denn nur ein wirtschaftlich starkes Kreditinstitut kann beides: eine durch hohe Eigenmittel unterstützte sichere Heimat für Ersparnisse und Veranlagungen bieten und gleichzeitig auf Dauer erstklassige Finanzdienstleistungen zu attraktiven Bedingungen erbringen. Und darüber hinaus: Als Eigentümerloses, rechtlich und wirtschaftlich eigenständiges Geldinstitut engagiert soziale, karitative sowie kulturelle Projekte unterstützen.

Wir setzen auch zukünftig auf persönliche Betreuung und Nähe zu unseren Kunden. Diese Nähe schafft Vertrauen, bietet Sicherheit, sorgt für Stabilität und ist die Basis für Verlässlichkeit und Kontinuität in unseren über 50.000 Kunden-Partnerschaften. Aus dieser Erfahrung heraus leben wir ein vertrauensvolles und von Zuversicht getragenes Miteinander, das stärkt. Denn wir glauben an die Leistungsfähigkeit und die Innovationskraft der Menschen und Unternehmen in unserer Region und an einen gemeinsamen Erfolg.

Für das erwiesene Vertrauen und das äußerst wertschätzende Miteinander dürfen wir allen Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Sparkassenvereines sowie der Staatsaufsicht unseren Dank aussprechen.

„Last but not least“, ein Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihnen gilt unsere besondere Anerkennung dafür, dass sie die Sparkassen-Ideale verinnerlicht haben, daraus Kraft schöpfen und durch eine serviceorientierte und exzellente Dienstleistung zum Erfolg unserer Kunden bestmöglich beitragen.

SPARKASSE KUFSTEIN DER VORSTAND



Dir. Mag. Reinhard Waltl
Vorsitzender des Vorstandes



Dir. Klaus Felderer
Vorsitzender-Stellvertreter

NÄHE ZUR TRADITION DER GRÜNDER

Sparkassenverein (per 31.12.2016)

VEREINSVORSTEHER

Siegfried GÜNTHER
Präsident, Vereinsvorsteher, Steuerberater

Dr. Peter PETZER
Vereinsvorsteher-Stellvertreter, Rechtsanwalt

VEREINSVERSAMMLUNG

Dr. Herbert ALBRECHT
Notar i.R. († 20.12.2016)

HR Mag. Anita GRAUSS-AUER
Leitende Finanzbeamtin

Mag. Helmut KOPP
Stadtamtsdirektor

Mag. Rupert ASCHER
Sparkassendirektor i.R.

Mag. Josef HAAS
Pfarrer

Robert KÖSTLINGER
Kaufmann

Dr. Bruno ASTLEITNER
WK-Bezirksstellenleiter i.R.

MMag. (FH) Dr. Natalie HAGER-ERHARTER
Steuerberaterin

Dr. Jakob KRUCKENHAUSER
Zahnarzt

Waltraud BERGER
GF Sozial- und
Gesundheitssprengel i.R.

Dr. Rainer HEIDER
Primarius

Karl KRUMBÖCK
Kaufmann i.R.

Thomas BERGNER
Pfarrer

Dr. Karl HELBOK
Stadtamtsdirektor i.R.

Bernhard LANNER
Kaufmann

RR Fritz BÖCK
Bezirksschulinsp. i.R.
(† 20.10.2016)

Mathias HETZENAUER
Landwirt

Ing. Klaus LEITNER
Berufsschullehrer

Ing. Mag. Thomas BODNER
Baumeister

Gerhard HOLZEISEN
NMS-Direktor

OSR Fritz MAYER
Volksschuldirektor i.R.

Dr. Bernhard BUCHAUER
Rechtsanwalt

Dipl.-Ing. Harald JANKOWITSCH
Zivilgeometer

Dipl.-Bw. (FH) Christoph MORANDELL
Leitender Angestellter der Fa. Morandell

Dipl.-Ing. Manfred EGGER
Stadtwerkedirektor i.R.

Michael JUFFINGER
Sägewerksbesitzer i.R.

KR Peter MORANDELL
Industrieller

Mag. Sigrid EGLMAYR
Steuerberaterin und
Wirtschaftsprüferin

Sebastian KITZBICHLER
Pfarrer

Mag. Karlheinz MÜLLER
Pfarrer

Helmut FARTHOFER
Schmiedemeister

Dipl.-Ing. Walter KLEIN
Bezirksforstinspektor i.R.

Dr. Helmut NAGELE
Stadtamtsdirektor i.R.

Dr. Helmuth GALL
Kaufmann i.R.

Gottfried KNÖRNCHILD
Unternehmensberater

HR Dr. Walter PHILIPP
Bezirkshauptmann i.R.

Mag. Elmar KONZETT
Hotelier

Dr. Herbert PIECHL
Tierarzt

Johann PRASCHBERGER
Konditormeister

Fritz RAMBOUSEK jun.
Angestellter

Mag. Peter SANTNER
Apotheker

Ing. Thomas SAPPL
Hotelier, Fahrschulleiter

MR Dr. Gerbert SCHUCHTER
Primarius i.R.

HR Mag. Gerhard SCHWARZ
BRG-Direktor i.R.

Mag. Franz SENN
Unternehmer

Josef SPIEGL
Gastwirt i.R.

Dkfm. Klaus STANGER
Industrieller i.R.

RR Josef STEINER
Grundbuchsleiter i.R.

Mag. Sigrid STEINER
Direktorin der BHAK/BHAS Wörgl

Mag. Dr. Simone TELSER
Gastronomin und Hotelierin

DI Christian TRAMPOSCH
Angestellter der Tiroler Wasserkraft AG

MMag. Peter WACHTER, LL.M.
WKO-Geschäftsstellenleiter Kufstein

OSR Jürgen WALDHÖR
Volksschuldirektor i.R.

Peter WEICH
Direktor der Fa. Aristo i.R.

Edmund WEICKENMEIER
Kaufmann i.R.

Alois WIDMOSER
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Dkfm. Dr. Kurt ZAMBRA
Rechtsanwalt i.R.

Dr. Hansjörg ZINK
Ehrenpräsident, Rechtsanwalt i.R.



NÄHE SCHAFFT VERTRAUEN

Die Organe der Sparkasse Kufstein (per 31.12.2016)

SPARKASSEN RAT

Siegfried GÜNTHER
Vorsitzender, Steuerberater

Dr. Peter PETZER
Stellvertreter des Vorsitzenden,
Rechtsanwalt

Robert KÖSTLINGER
Kaufmann

Bernhard LANNER
Kaufmann

OSR Fritz MAYER
Volksschuldirektor i.R.

Dipl. Bw. (FH) Christoph MORANDELL
Leitender Angestellter der Fa. Morandell

Mag. Franz SENN
Unternehmer

DI Christian TRAMPOSCH
Angestellter der Tiroler Wasserkraft AG

OSR Jürgen WALDHÖR
Volksschuldirektor i.R.
(bis 7. Juli 2016)

Alois WIDMOSER
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Mag. Sigrid EGLMAYR
Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin
(ab 8. Juli 2016)

VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT (STAND 31.12.2016)

Thomas SALZBURGER
Betriebsratsobmann

Silvia WERLBERGER
Betriebsratsobmann-
Stellvertreterin

Sandra PAPP

Mag. (FH) Marco RIEDER

Christian SCHNEIDER

AUSSCHÜSSE

Prüfungsausschuss
Kreditausschuss
Vergütungsausschuss
Nominierungsausschuss
Risikoausschuss

VERTRETER DER AUF SICHTSBEHÖRDE

Bezirkshauptmann
HR Dr. Christoph PLATZGUMMER
Staatskommissär

Bezirkshauptmann-Stv.
HR Dr. Herbert HABERL
Staatskommissär-Stellvertreter

VORSTAND

Mag. Reinhard WALT
Vorsitzender des Vorstandes

Klaus FELDERER
Vorsitzender-Stellvertreter

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, hat sich in Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben in regelmäßigen Sitzungen gemeinsam mit Staatsaufsicht und Vorstand über die Vermögenslage und Geschäftsentwicklung zeitnah und umfassend informiert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, wurde von der Revision des Sparkassenverbandes als gesetzlich beauftragtes Prüfungsorgan einer detaillierten Begutachtung unterzogen und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In einem schwierigen Umfeld konnte sich die Sparkasse Kufstein, mit profunder Markt- und Kundenkenntnis ausgestattet, als marktführendes, regional stark verankertes Geldinstitut, souverän bewähren. Mit ihrem an langfristigen Beziehungen zu den Marktteilnehmern orientierten und auf Sicherheit sowie Solidität bedachten Geschäftsmodell war sie Pol des Vertrauens und verlässlicher Financier der Menschen und Wirtschaft in unserer Region. Mit einem überaus erfreulichen Geschäftsergebnis, einer weiterhin hohen Eigenmittelstärkung und der bisher höchsten Gesamtkapitalquote von 27,7 % (bei einem gesetzlichen Erfordernis von 8 %) konnte sie ihre Stabilität und Leistungsstärke auch im Berichtsjahr eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Über den rein wirtschaftlichen Unternehmenszweck hinaus kam die Sparkasse Kufstein auch im 139. Gründungsjahr ihrer satzungsgemäßen gesellschaftlichen Verantwortung engagiert nach. Sie erwies sich als zuverlässiger Förderer des Vereinswesens, des vielfältigen kulturellen Geschehens sowie zahlreicher sozialer und karitativer Initiativen.

Im Namen der Sparkassenräte sowie der ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins der Sparkasse Kufstein darf ich allen Kundinnen und Kunden für das ungebrochen große Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des ältesten und größten heimischen Geldinstitutes unseren Dank aussprechen.

Dem Vorstand und der Mitarbeiterschaft danke ich für das überzeugende Engagement für unsere gemeinsame Sparkassen-Idee. Mit Respekt und Stolz verbinde ich damit auch meine Gratulation zum wiederholt



ausgezeichneten Abschneiden beim österreichischen Sparkassen-Award, welches die außerordentliche Einsatzbereitschaft und den hohen Grad der Identifikation mit „ihrer“ Sparkasse glaubhaft untermauert.

Lassen Sie uns die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam meistern.

Bleiben Sie uns gewogen.

DER SPARKASSEN RAT

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' and 'G' followed by a vertical line.

Siegfried GÜNTHER

Vorsitzender des Sparkassenrates

WIRTSCHAFT



Internationale Entwicklungen

Die Weltwirtschaft, die zuvor noch mit 3,1 % gewachsen ist, hat im Jahr 2016 zwar ihr moderates Wachstum fortgesetzt, blieb aber mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 2,9 % hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück.

Verantwortlich dafür war vor allem die schwache Konjunktorentwicklung in den Industrienationen, die mit einem durchschnittlichen Plus von 1,6 % nicht an die Dynamik des Vorjahres (2,2 %) anschließen konnte. Das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern entwickelte sich mit 4,1 % auf demselben Niveau wie im Vorjahr.

Das BIP in der Eurozone konnte nach Angaben des Internationalen Währungsfonds nur um 1,7 % zulegen (2015: 2,0 %). Dennoch verzeichnete der Euroraum damit eine höhere Dynamik als die USA (+1,6 %). Dabei profitierte die Wirtschaft insbesondere von den niedrigen Zinsen, dem schwachen Euro sowie von den geringen Erdöl- und Rohstoffpreisen. Auf Länderebene stellte sich die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin unterschiedlich dar. Am stärksten stieg das BIP in Spanien (+3,3 %), während Frankreich (+1,2 %) und Italien (+1,0 %) nur leichte Zuwachsraten aufweisen konnten.

Die Wirtschaft Österreichs

Die Wirtschaft in Österreich wuchs im Jahr 2016 um 1,5 % nach 0,9 % im Vorjahr. Einen positiven Beitrag leistete mit + 1,5 % vor allem der private Konsum, der ein Jahr zuvor noch stagnierte. Die zu Jahresbeginn in Kraft getretene Steuerreform führte zu einer finanziellen Entlastung und wirkte sich somit positiv auf die Konsumfreude aus. Zudem stieg die Sparquote der österreichischen Haushalte – gemessen in Prozent des verfügbaren Einkommens – auf 8,2 % (2015: 7,3 %), womit die langjährige rückläufige Entwicklung überwunden sein könnte.

Auch die stärkere Investitionstätigkeit der österreichischen Unternehmen trug wesentlich zum Wachstum bei. Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen real um 2,9 % nach 0,7 % im Jahr zuvor. Enttäuschend entwickelte sich hingegen der Außenhandel. Die Ausfuhren verzeichneten im Jahr 2016 einen Zuwachs von 1,5 % (2015: +3,5 %). Die gedämpfte globale Nachfrage verhinderte einen stärkeren Anstieg.

Am Arbeitsmarkt gab es weiter keine Entspannung. Die Arbeitslosenquote (gem. Eurostat) betrug 6,0 %. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 0,3 Prozentpunkte. Zwar konnte die Zahl der Aktiv-Beschäftigten erhöht werden, allerdings verzeichnete auch das Angebot an Arbeitskräften einen starken Zuwachs. Über die gesamte EU gerechnet betrug die Arbeitslosigkeit für das Berichtsjahr 8,6 %.

Die Inflation lag wie im Jahr zuvor bei nur 0,9 %. Damit blieb der Preisdruck weiterhin gering. Für das Jahr 2017 erwartet die OeNB wegen höherer Energie- und Rohstoffpreise einen Anstieg auf 1,5 %. Die Europäische Zentralbank sieht die Preisstabilität bei knapp unter 2 % Jahrestesuerung gewährleistet.

Entwicklung Bankensektor

Im Jahr 2016 erzielten die österreichischen Kreditinstitute ein konsolidiertes Jahresergebnis in Höhe von rund 4,8 Mrd. €, nach 5,2 Mrd. € im Vorjahr. Insbesondere das Zinsergebnis, die wichtigste Ertragskomponente, blieb stark unter Druck. Der Nettozinsertrag verminderte sich um 3,6 Mrd. € oder 19,9 % auf 14,7 Mrd. €, aber auch die Provisionserträge wiesen einen Rückgang um 1,2 Mrd. € auf. Dass sich das Jahresergebnis trotz der rückläufigen Erträge aus dem Zins- und Provisionsgeschäft nur um 0,4 Mrd. € verringert hat, ist primär auf gesunkene Risikovorsorgen im Kreditgeschäft zurückzuführen (-3,0 Mrd. €).

Börse Wien



Börse Frankfurt



Börse New York



Börse London



FINANZ- MÄRKTE

Börsen

An den Aktienmärkten verlief das Jahr 2016 recht turbulent. Kräftige Kursrückgänge aufgrund fallender Ölpreise und Sorgen um die chinesische Konjunktur im ersten Quartal führten zum schwächsten Jahresauftakt seit der Weltwirtschaftskrise der 1930er-Jahre. Unterstützt durch die Geldpolitik der Notenbanken stabilisierten sich zwar die Märkte, allerdings gerieten die Aktien durch die überraschende Entscheidung der Briten für den Austritt aus der EU erneut unter Druck. Das 2. Halbjahr entwickelte sich schließlich sehr erfreulich. Optimistische Konjunkturprognosen und günstige Unternehmensdaten veranlassten Anleger vermehrt in Aktien zu investieren. Insbesondere an den US-amerikanischen Aktienmärkten setzte im November 2016 durch die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten eine Kursrallye ein, die bis Jahresende anhielt.

Der US-Börsenindex Dow Jones Industrial stieg um beachtliche 13,4 % und der Standard & Poor's 500 Index lag um 9,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der deutsche Leitindex DAX beendete das Jahr 2016 mit einem Plus von 6,9 %, wie auch der japanische Nikkei 225 um 7,4 % zulegen konnte.

Der Austrian Tradet Index (ATX) schloss bei 2.618,43 Punkten. Mit einer Jahresperformance von +9,2 % (nach +11 % im Jahr davor) hat sich die Wiener Börse somit besser entwickelt als viele europäische Indizes. Auch wurde der höchste Jahresendwert seit 2010 erreicht.

Währungsentwicklung

Gute Konjunkturdaten aus den USA und die divergierende Geldpolitik von EZB und Federal Reserve (Fed) führten dazu, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar leicht abwertete. Im Jahresverlauf fiel der Preis für einen Euro von 1,08 USD auf 1,05 USD.

Der Wechselkurs zur Schweizer Währung blieb im Jahresvergleich stabil. Mit Ende Dezember 2016 lag der Euro bei 1,07 Franken nach 1,08 per Ultimo des Vorjahres.



Zinsentwicklung

Angesichts der gesamtwirtschaftlichen Situation hat die EZB ihre Geldpolitik im Jahr 2016 erneut gelockert. Der Leitzins wurde von 0,05 % neuerlich auf ein Rekordtief von 0 % gesenkt und der Einlagensatz für Banken von -0,3 % auf -0,4 % reduziert. Zudem wurde das Anleihen-Kaufprogramm um Unternehmensanleihen erweitert und um 20 Mrd. € pro Monat auf insgesamt 80 Mrd. € aufgestockt.

Die US-Notenbank Fed erhöhte ihren Leitzins um 0,25 Basispunkte auf den Korridor zwischen 0,5 % bis 0,75 %. Begründet wurde die Anhebung mit der besseren konjunkturellen Lage, den positiven Entwicklungen auf dem US-Arbeitsmarkt und der damit verbundenen höheren Inflation.

Die Politik der Notenbanken war ausschlaggebend, dass die Geld- und Kapitalmarktzinsen niedrig blieben. Der 3-M-Euribor, einer der wichtigsten Referenzzinssätze in Österreich, sank im Vergleich zum 31.12.2015 um 19 Basispunkte auf -0,32 %. Die Rendite der zehnjährigen deutschen Bundesanleihe betrug Ende Dezember 0,19 %. In Österreich rendierten die 10-jährigen Bundesanleihen per Ende 2016 mit 0,32 % nach 0,13 % im Jahr davor.

Wirtschaftlicher Ausblick 2017

Für 2017 prognostiziert das Institut für Höhere Studien eine Belebung des globalen Wirtschaftswachstums auf 3,3 %. Die Wirtschaftsleistung der Entwicklungs- und Schwellenländer wird um 4,6 % steigen. In den Industrieländern dürfte sich das Wachstum auf 1,9 % erhöhen.

Speziell die USA sollte dazu beitragen, dass die Weltwirtschaft stärker als im Vorjahr zulegt. Das BIP der Vereinigten Staaten wird aller Voraussicht nach um 2,5 % steigen (2016: 1,6 %). Begründet wird das starke Wachstum mit höheren Staatsausgaben, weniger Regulierung sowie niedrigeren Steuern aufgrund des politischen Machtwechsels. Die Wirtschaft im Euro-Raum dürfte mit 1,6 % leicht schwächer als im Vorjahr wachsen. Insbesondere die erwarteten höheren Ölpreise wirken dabei konjunkturdämpfend.

Österreichs Bruttoinlandsprodukt sollte laut dem Institut für Höhere Studien (IHS) um 2,2 % zulegen. Dabei dürfte insbesondere der Außenhandel wieder an Schwung gewinnen. Die Exporte dürften um 3,5 % ansteigen, während sich der private Konsum mit +1,2 % etwas schwächer als 2016 entwickeln wird. Die Arbeitslosigkeit dürfte in Österreich mit 5,7 % weiterhin hoch bleiben. Zudem erwartet das Institut für Höhere Studien (IHS) eine Steigerung der Inflationsrate auf 2,0 %. Oberflächlich betrachtet könnte man urteilen, dass das Ziel der EZB „unter, aber nahe 2 %“ erreicht wird. Allerdings handelt es sich um keinen nachhaltigen Preisdruck. Die Kerninflationsrate für Österreich wird auch 2017 noch unter 1,0 % liegen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das ungebrochen große Kundenvertrauen in die Sparkasse Kufstein als regional stark verankertes Geldinstitut ist das tragfähige Fundament, auf das wir unter den wirtschaftlich herausfordernden Bedingungen des Jahres 2016 aufbauen konnten und mit dem es gelang, die Marktführerschaft erneut zu festigen und wiederum ein respektables und sehr solides Ergebnis zu erzielen.

Geschäftsverlauf im Detail

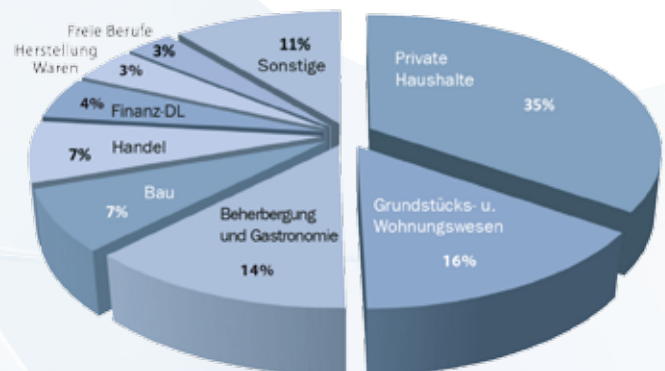
Die Bilanzsumme der Sparkasse Kufstein, Tiroler Sparkasse von 1877, stieg zum 31.12.2016 auf 1.648,4 Mio. €. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 2015 entspricht dies einer Erhöhung um 123,5 Mio. € oder 8,1 %.

DIE KUNDENAUSLEIHUNGEN

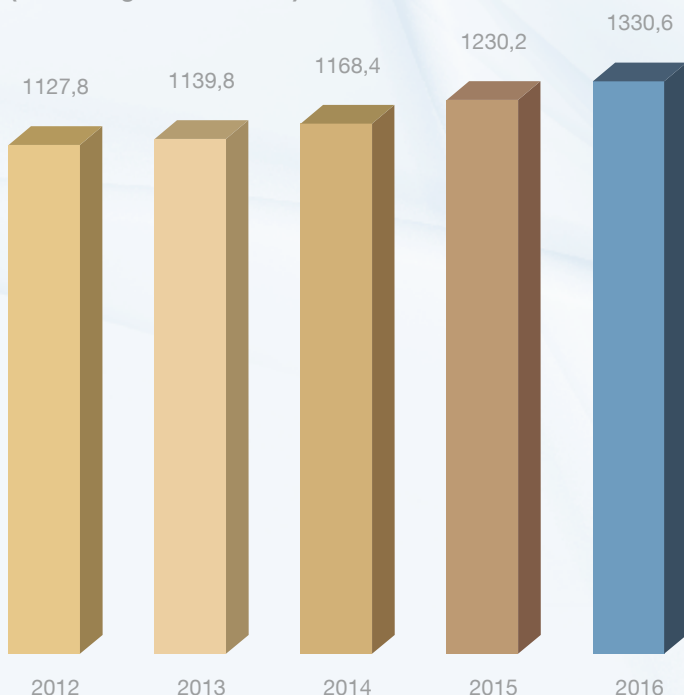
Als gefragter Finanzierungspartner gingen von der Sparkasse Kufstein auch 2016 starke Impulse für gewerbliche Investitionen und den Wohnbau aus, was durch die Entwicklung im Ausleihungsgeschäft eindrucksvoll untermauert wurde.

Das Kreditvolumen konnte 2016 um 100,4 Mio. € auf 1.330,6 Mio. € gesteigert werden. Im Bereich der Euro-Kredite war ein Zuwachs von 115,0 Mio. € bzw. 10,3 % auf 1.233,0 Mio. € zu verzeichnen. Die Fremdwährungskredite verringerten sich, bedingt durch eine steigende Zahl von Konvertierungen, um 14,6 Mio. € oder 13,0 % auf 97,6 Mio. €. Insgesamt reduzierte sich der Fremdwährungsanteil am gesamten Ausleihungsvolumen entsprechend unserer strategischen Zielsetzung somit auf 7,3 % (2015: 9,1 %, 2014: 10,5 %).

DIE VERTEILUNG DER KUNDENAUSLEIHUNGEN NACH BRANCHEN



KUNDENAUSLEIHUNGEN (Forderungen an Kunden) in Mio. €



DIE KUNDENEINLAGEN

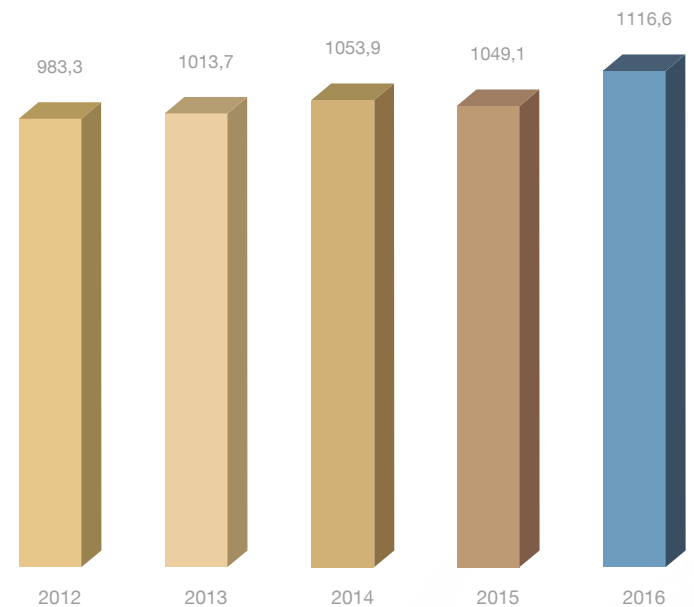
Im Jahr 2016 verzeichnete die Sparkasse Kufstein, trotz des niedrigen Zinsniveaus, einen deutlichen Anstieg bei den Kundeneinlagen. Sie erwies sich damit erneut als starker Pol des Vertrauens. Die Kundeneinlagen sind auch die wichtigste Refinanzierungsposition der Sparkasse Kufstein. Im abgelaufenen Jahr konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (inkl. verbrieftete Verbindlichkeiten) einen kräftigen Zuwachs verzeichnen – sie erhöhten sich im Jahresvergleich um 67,4 Mio. € bzw. 6,4 % auf 1.116,6 Mio. €.

Die Spareinlagen als traditionell größtes Segment der Kundeneinlagen verzeichneten einen Anstieg von 40,6 Mio. € oder 5,8 % auf 742,8 Mio. €.

Die Deckung der Ausleihungen mit Kundeneinlagen hat sich im Jahr 2016 trotz des starken Einlagenzuwachses, aufgrund des noch stärkeren Wachstums im Kreditgeschäft, von 85,3 % auf 83,9 % verringert.

Unter Berücksichtigung des außerbilanziellen Wertpapierdepots wurden 1.416,1 Mio. € (VJ 1.337,8 Mio. €) an Kundengeldern verwaltet, was einem Anstieg von 5,9 % entspricht.

KUNDENEINLAGEN (Verbindlichkeiten gegenüber Kunden inkl. verbrieftete Verbindlichkeiten) in Mio. €



RISIKOMANAGEMENT

Ein Merkmal unserer Geschäftstätigkeit ist die gezielte Übernahme von Risiken. Die Maßnahmen im Risikomanagement zielen darauf ab, alle bankgeschäftlichen und -betrieblichen Risiken frühzeitig zu erkennen und durch eine wirksame Risikosteuerung aktiv zu managen und zu begrenzen. Dadurch soll die Belastung der Ertrags- und Vermögenslage durch die Risikokosten auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Die Sparkasse Kufstein trägt dem anspruchsvollen ökonomischen und regulatorischen Umfeld mit einer vorausschauenden Geschäfts- und Risikopolitik Rechnung. Aufgrund der sehr guten Eigenmittelausstattung und einer hohen Risikotragfähigkeit – also der Fähigkeit, die Risiken durch die vorhandene Risikodeckungsmasse (v.a. Rücklagen und Stille Reserven) – jederzeit abzudecken, sehen wir uns in Verbindung mit einem gut entwickelten Risikomanagement für die Herausforderungen der Zukunft jedenfalls gut gerüstet.

Im täglichen Geschäftsbetrieb sind wir neben dem Liquiditäts-, Zinsänderungs- und operationellen Risiko

vor allem dem Kreditrisiko ausgesetzt. Die risikostrategischen Ziele und Vorgaben, die in der jährlich zu evaluierenden Risikostrategie niedergeschrieben sind, sollen uns in der Erreichung unserer Unternehmensziele und der Wachstumserwartungen unterstützen und eine dem Risikoappetit entsprechende Risikotragfähigkeit sicherstellen.

Für alle erkennbaren Ausfallsrisiken sind Risikovor-sorgen (Wertberichtigungen und Rückstellungen) in ausreichender Höhe gebildet, für den unexpected loss stehen Vorsorgen durch den Fonds für allgemeine Bankrisiken und im Rahmen der freiwilligen Unterbewertung gem. § 57 BWG zur Verfügung.

Zum Jahresende 2016 errechnet sich die Risikotragfähigkeit der Sparkasse Kufstein mit 25%, womit erneut eine geringe Belastung der zur Verfügung stehenden Deckungsmasse aus Rücklagen und Stillen Reserven durch die nach statistischen Methoden errechneten Risikopositionen gegeben ist bzw. eine hohe Risikotragfähigkeit zu konstatieren ist.

ERTRAGSLAGE

Das Umfeld für den österreichischen Bankensektor blieb weiterhin herausfordernd. Die Sparkasse Kufstein war neben dem anhaltenden Niedrigzins-Umfeld insbesondere mit zahlreichen regulatorischen Vorgaben und damit verbunden mit höheren Kosten konfrontiert. Zudem war die Ertragslage von zahlreichen Änderungen, die 2016 erstmals umzusetzen waren, massiv beeinflusst. Mit der Umstellung auf die Effektivzinsmethode (EIR) erfolgte ein erster Schritt hinsichtlich der Angleichung an die IFRS-Bilanzierung. Dabei werden Einmalgebühren und -provisionen mit Zinscharakter nicht mehr als Provisionserträge erfasst, sondern als zinsähnliche Erträge in die Position Zinsertrag einbezogen. Auch brachte das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 zahlreiche Neuerungen mit sich, die ab 2016 anzuwenden waren.

Die Betriebserträge beliefen sich im Jahr 2016 auf 34,0 Mio. € nach 39,5 Mio. € im Vorjahr.

Der betriebswirtschaftliche Nettozinsertrag erhöhte sich gegenüber 2015 um 1,3 Mio. € auf 30,7 Mio. € (+4,6 %).

Die Provisionserträge abzüglich Provisionsaufwendungen – der sogenannte Provisionsüberschuss – und die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich u.a. aufgrund der erstmaligen Anwendung der EIR-Methode um 6,8 Mio. € auf 3,4 Mio. €.

Der gesamte Betriebsaufwand wies ein Plus von 2,2 Mio. € bzw. 9,9 % auf. Der Personalaufwand erfuhr, hauptsächlich durch die Anpassung der Personalarückstellungen an die IFRS-Berechnungslogik, eine Erhöhung um +1,1 Mio. €. Aber auch die Sachaufwendungen lagen mit 8,1 Mio. € um 1,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Insbesondere die EDV-Kosten sind durch die Umsetzung der vielen Regulierungs- und Meldeverordnungen angewachsen.

Durch die vorher beschriebenen Änderungen sind die Werte der Gewinn- und Verlustrechnung 2016 daher nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich auf 72,35 %, nach 56,70 % im Jahr zuvor. Die CIR beschreibt die Betriebsaufwendungen im Verhältnis zu den Betriebserträgen.

Letztlich ergab sich ein Betriebsergebnis von 9,4 Mio. € (VJ: 17,1 Mio. €).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um 8,4 Mio. € auf 14,1 Mio. € verringert. Dem Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 folgend waren Zuschreibungen bei Wertberichtigungen von Kundenforderungen nachzuholen sowie Bewertungs-

gewinne bei eigenen Wertpapieren offenzulegen. Gleichzeitig wurde im Rahmen der freiwilligen Unterbewertung die Stille Reserve gem. § 57 BWG mit 10,0 Mio. € dotiert.

Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde 2016 ein Betrag von 4,5 Mio. € zugewiesen (VJ: 6,4 Mio. €).

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag und der sonstigen Steuern verblieb ein Jahresüberschuss von 10,2 Mio. €, der als Rücklage zur Gänze dem Eigenkapital zugeführt wurde.

AUFSICHTSRECHTLICHE EIGENMITTEL

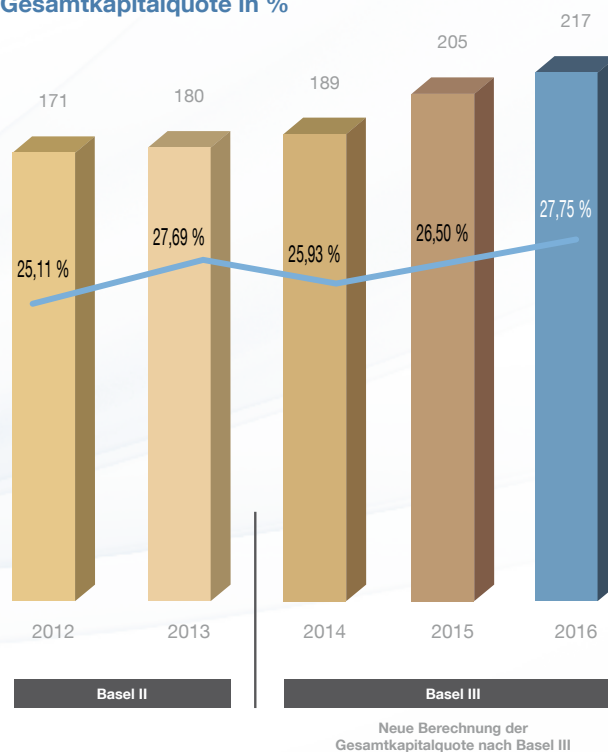
Insbesondere seit der Finanzkrise im Jahr 2008 bewies die Sparkasse Kufstein ihre Robustheit angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen. Sie stärkte seitdem in noch höherem Maße ihre Eigenmittelbasis, so auch im Jahr 2016.

Die Sparkasse Kufstein verfügte zum Jahresende 2016 über ein hartes Kernkapital von 205,6 Mio. €, nach 191,8 Mio. € zum Stichtag des Vorjahres.

Die gesamten anrechenbaren Eigenmittel – einschließlich der ergänzenden Eigenmittel – betragen 216,5 Mio. € (VJ 204,7 Mio. €). Damit lagen die Eigenmittel um 154,1 Mio. € über dem vom Gesetzgeber geforderten Limit von 62,4 Mio. €.

Die Gesamtkapitalquote belief sich 2016 auf 27,75 %. Die harte Kernkapitalquote betrug 26,36 %.

Eigenmittel in Mio. € und Gesamtkapitalquote in %



BILANZ

ZUM 31.12.2016

Aktiva	EUR 31/12/2016	EUR 31/12/2016	EUR Tsd. Vorjahr	EUR Tsd. Vorjahr
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		17.073.365,00		17.092
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		62.769.436,40		57.652
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	62.769.436,40		57.652	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0	
3. Forderungen an Kreditinstitute		150.211.600,59		140.982
a) täglich fällig	7.274.815,58		4.280	
b) sonstige Forderungen	142.936.785,01		136.702	
4. Forderungen an Kunden		1.330.629.971,44		1.230.203
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		40.368.403,38		40.581
a) von öffentlichen Emittenten	2.573.646,46		2.592	
b) von anderen Emittenten	37.794.756,92		37.989	
darunter: eigene Schuldverschreibungen	0,00		0	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		6.557.784,56		6.034
7. Beteiligungen		21.153.665,86		0
darunter: an Kreditinstituten	0,00		0	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		8.812.490,58		8.495
darunter: an Kreditinstituten	0,00		0	
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		805.146,00		1.104
10. Sachanlagen		3.867.284,28		4.223
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	2.957.756,29		3.025	
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		20.022,40		16.417
darunter: Nennwert	0,00		0	
12. Sonstige Vermögensgegenstände		877.190,87		1.954
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00		0
14. Rechnungsabgrenzungsposten		158.638,12		162
15. Aktive latente Steuern		5.113.543,48		0
Summe der Aktiva		1.648.418.542,96		1.524.899
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		170.371.851,43		175.663

BILANZ

ZUM 31.12.2016

Passiva	EUR 31/12/2016	EUR 31/12/2016	EUR Tsd. Vorjahr	EUR Tsd. Vorjahr
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		307.103.021,42		264.320
a) täglich fällig	4.406,66		47	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	307.098.614,76		264.273	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.045.173.195,17		982.296
a) Spareinlagen	742.793.067,54		702.232	
darunter:				
aa) täglich fällig	150.639.150,54		77.107	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	592.153.917,00		625.125	
b) sonstige Verbindlichkeiten	302.380.127,63		280.064	
darunter:				
aa) täglich fällig	232.292.755,64		215.084	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	70.087.371,99		64.980	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		71.388.773,66		66.827
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0	
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	71.388.773,66		66.827	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		10.471.933,69		11.844
5. Rechnungsabgrenzungsposten		228.238,40		273
6. Rückstellungen		6.387.289,54		6.372
a) Rückstellungen für Abfertigungen	0,00		0	
b) Rückstellungen für Pensionen	1.274.068,47		1.157	
c) Steuerrückstellungen	763.182,41		886	
d) sonstige	4.350.038,66		4.329	
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken		21.500.000,00		17.000
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I				
Kapital 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00		0
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I				
Kapital 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00		0
darunter: Pflichtwandelschuldverschreibung gemäß § 26 BWG	0,00		0	
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00		0
9. Gezeichnetes Kapital		0,00		0
10. Kapitalrücklagen		2.397.587,70		2.398
a) gebundene	1.480.750,42		1.481	
b) nicht gebundene	916.837,28		917	
c) Rücklage für eigene Aktien	0,00		0	
Übertrag		1.464.650.039,58		1.351.330

BILANZ

ZUM 31.12.2016

Passiva	EUR 31/12/2016	EUR 31/12/2016	EUR Tsd. Vorjahr	EUR Tsd. Vorjahr
Übertrag		1.464.650.039,58		1.351.330
11. Gewinnrücklagen		169.913.511,42		159.871
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0	
b) satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0	
c) andere Rücklagen	169.893.489,02		143.454	
d) Rücklage für eigene Aktien	20.022,40		16.417	
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		13.854.991,96		13.698
13. Bilanzgewinn		0,00		0
Summe der Passiva		1.648.418.542,96		1.524.899

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten		223.634.058,57		208.015
darunter:				
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	223.634.058,57		208.015	
2. Kreditrisiken		158.949.027,35		152.694
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0	
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		3.443.000,00		2.566
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		216.489.399,22		204.715
darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	10.857.758,72		12.940	
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		780.157.253,25		772.596
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013				
a) Harte Kernkapitalquote	26,36		25	
b) Kernkapitalquote	26,36		25	
c) Gesamtkapitalquote	27,75		27	
6. Auslandspassiva		269.256.466,88		218.204

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31.12.2016

	EUR 31/12/2016	EUR 31/12/2016	EUR Tsd. Vorjahr	EUR Tsd. Vorjahr
1. Zinsen und ähnliche Erträge		36.861.165,84		36.974
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	1.904.318,77		2.043	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.877.187,23		8.408
I. NETTOZINSERTRAG		29.983.978,61		28.566
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		667.748,83		741
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	97.627,40		549	
b) Erträge aus Beteiligungen	0,00		0	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	570.121,43		192	
4. Provisionserträge		9.178.435,47		11.047
5. Provisionsaufwendungen		6.321.680,45		1.058
6. Erträge aus Finanzgeschäften		435.640,82		154
7. Sonstige betriebliche Erträge		101.630,82		79
II. BETRIEBSERTRÄGE		34.045.754,10		39.529
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		23.693.303,38		21.428
a) Personalaufwand	15.615.663,08		14.483	
darunter:				
aa) Löhne und Gehälter	10.126.644,38		10.563	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.777.683,49		2.718	
cc) sonstiger Sozialaufwand	378.863,85		411	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	531.852,89		608	
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	86.306,07		- 46	
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.714.312,40		229	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	8.077.640,30		6.945	
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		774.530,18		759
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		163.948,31		224
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		24.631.781,87		22.411
IV. BETRIEBSERGEBNIS		9.413.972,23		17.118

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM 31.12.2016

	EUR 31/12/2016	EUR 31/12/2016	EUR Tsd. Vorjahr	EUR Tsd. Vorjahr
Übertrag (IV. Betriebsergebnis)		9.413.972,23		17.118
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und				
/12. Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		2.586.107,98		604
13. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie				
/14. Finanzanlagen bewertet sind sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Anteile an verbundenen Unternehmen		2.087.438,93		6.012
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EGT)		14.087.519,14		22.526
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0
darunter:				
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0	
16. Außerordentliche Aufwendungen		4.500.000,00		6.400
darunter:				
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.500.000,00		6.400	
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)		- 4.500.000,00		- 6.400
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		- 1.563.074,12		5.475
darunter: Ertrag aus latenten Steuern	-5.666.482,68			
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen		950.621,06		208
VI. JAHRESÜBERSCHUSS		10.199.972,20		10.443
20. Rücklagenbewegung		10.199.972,20		10.443
darunter: Dotierung der Haftrücklage	157.195,41		65	
Auflösung der Haftrücklage	0,00		0	
VII. JAHRESGEWINN / VIII. BILANZGEWINN		0,00		0

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Auch 2016 investierte die Sparkasse Kufstein in wichtige Zukunftsprojekte. Nach verschiedenen Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Geschäftsstellen und Selbstbedienung, wie zB der flächendeckenden Ausstattung mit Ein- und Auszahlungsgeräten, trugen zahlreiche Innovationen dem digitalen Wandel Rechnung und halfen, die Wettbewerbsfähigkeit auch für die Zukunft abzusichern und weiter auszubauen.

Online Kunde werden

Seit Anfang 2017 bieten die Sparkassen, verbunden mit einem Relaunch ihrer Homepage, die vollautomatisierte Online-Kontoeröffnung an. Per Videolegitimierung ist es nunmehr möglich, ohne Notwendigkeit eines Bankbesuchs, in Echtzeit die Identität nachzuweisen und digitalisiert Verträge abzuschließen.

GEORGE – Wertpapier

George geht mit Wertpapier-Interessenten aufs Parkett. Seit November 2016 steht ein umfangreiches Informations- und Leistungsangebot zur Verfügung. Damit haben KundInnen den Stand ihrer Wertpapierveranlagungen online jederzeit im Blick und können - ergänzend zur persönlichen Beratung - selbständig in Wertpapiere investieren.

Online-Kredit in GEORGE

Ebenfalls Ende des Jahres 2016 startete George mit einem Online-Kredit. Der diesbezügliche End-to-End Prozess ist eine weitere Innovation im digitalen Banking. Damit bieten die Sparkassen eine standardisierte Finanzierungsleistung, die den Kreditbetrag innerhalb weniger Minuten automatisiert auf das Kundenkonto überweist.

Der GEORGE-Store

George lässt sich mit individuellen Plug-ins erweitern. Im George Store finden Kunden Innovationspakete für ihr individuelles Banking mit Mehrwert. Dazu jede Menge attraktive Finanzprodukte, von Karten bis Versicherungen – alle online abschließbar.

WILLKOMMEN BEI George - modernstes Banking Österreichs



George IST EINFACH.

Er erleichtert Ihre Finanzgeschäfte und gibt Ihnen einen neuen Überblick.



George IST INTELLIGENT.

Er lernt ständig dazu und unterstützt Sie in Ihrem Geldleben.



George IST PERSÖNLICH.

Er passt sein Aussehen und seine Funktionen an Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse an.



George IST SCHNELL.

Er macht Überweisungen einfach schnell. George denkt mit: Alle Überweisungen werden in einem simplen und intelligenten Formular, das sich an die Eingaben anpasst, aufbereitet. George merkt sich IBANs und Adressen und mit mitdenkender Technologie erledigt er Ihre Überweisungen fast wie von selbst.



George SUCHT NICHT, SONDERN FINDET.

Mit George suchen Sie wie mit Google. Finden statt suchen.

HUMAN-KAPITAL

Entsprechend ihrem Leitmotiv „Was zählt, sind die Menschen“ sieht die Sparkasse Kufstein in einer bestens ausgebildeten Mitarbeiterschaft das wertvollste Kapital, um die Menschen und Unternehmen unserer Region unter den Gegebenheiten des digitalen und globalen Wandels als starker und verlässlicher Partner begleiten zu können.

Deshalb investierte die Sparkasse Kufstein auch 2016 in hochwertige Arbeitsplätze vor Ort sowie in die qualifizierte Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Jahr 2016 bildeten sich neuerlich mehr als 160 MitarbeiterInnen an rund 730 Schulungstagen weiter. Mehr als 30 MitarbeiterInnen legten Zertifizierungen im Veranlagungs-, Finanzierungs-, Kommerz- und Privatbereich ab. 35 Personen stellten sich Re-Zertifizierungen. 11 neue MitarbeiterInnen schlossen ihre umfangreiche Grundausbildung ab – eine solide Basis für die weitere Entwicklung in der Sparkasse Kufstein. All diese Ausbildungsmaßnahmen wurden sowohl über Angebote der Sparkassen-Akademie als auch mit externen Bildungseinrichtungen und eigenen Schulungs-Initiativen abgedeckt.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Mit der Unterzeichnung der „Charta“ durch den Vorstand, einer Teilnahmevereinbarung mit der Tiroler Gebietskrankenkasse, startete die Sparkasse Kufstein im Juni 2016 offiziell in das Projekt „Durch die Bank gesund“.

Es handelt sich dabei um ein Projekt für MitarbeiterInnen mit dem Ziel, nachhaltig gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen und das Wohlbefinden im Unternehmen zu stärken. Das Projekt bietet jedem Einzelnen die Möglichkeit, Ideen einzubringen, um so das eigene Arbeitsumfeld auch aktiv mitzugestalten.

Dienstjubiläen

Gerade in Zeiten eines enormen Anpassungsdrucks, ausgeprägter Wettbewerbsverhältnisse und neuer Möglichkeiten der Informations- und Kommunikations-Technologie setzt die Sparkasse Kufstein mit einem klaren Bekenntnis zur persönlichen Betreuung der Kunden auf die Kompetenz, Treue und Einsatzfreude ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dabei bilden über Jahrzehnte gelebte Kundenpartnerschaften ein tragfähiges und solides Fundament des Vertrauens. Wichtige Träger dieses Kundenvertrauens sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die das Erscheinungsbild des Hauses prägen, in der Region leben, die Sprache ihrer Kunden sprechen und anonymen Finanzdienstleistungen ein menschliches Gesicht geben.

Aus diesem Grund wurde der Wertschätzung verdienster Personen erneut ein ehrender Rahmen verliehen und einer Jubilarin und fünf Jubilaren – mit insgesamt „stolzen“ 180 Dienstjahren – Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mit der silbernen Ehrennadel des österr. Sparkassenverbandes und für ihr 25-Jahr-Jubiläum ausgezeichnet wurden Silvia Werlberger, Manfred Gasser, Roman Seeleitner und Prok. Mag. Alois Loder. Die Jubilare Hannes Thurner und Günther Rückl erhielten für 40 Jahre Einsatz und Treue zur Sparkasse Kufstein die goldene Ehrennadel des österr. Sparkassenverbandes verliehen.

Gesamtpersonal

Mit Stichtag 31.12.2016 bot die Sparkasse 229 (VJ 231) Personen einen hochwertigen und sicheren Arbeitsplatz. Während in der Bankenbranche der Personalstand seit Jahren rückläufig ist, gelang es der Sparkasse Kufstein, die Wertschöpfung für die Region zu sichern und die Mitarbeiterzahl bei gesteigerter Produktivität annähernd konstant zu halten.

Berufsorientierung und Praktika

Seit Jahren bietet die Sparkasse jungen Menschen die Möglichkeit, erste Berufserfahrung zu sammeln und einen Blick hinter die Kulissen eines Finanzinstituts zu werfen.

Rund 20 SchülerInnen aus höheren berufsbildenden Schulen sowie StudentInnen aus einschlägigen Studiengängen nutzten im Sommer 2016 die Chance und absolvierten ein Praktikum in der Sparkasse Kufstein.

Modernes Banking, der Kontakt mit Menschen sowie ein vielfältiges Aufgabengebiet sind treibende Faktoren für einen Ferialjob in einer Regionalbank. Die Auswahl aus einer Vielzahl von Bewerbungen erfolgt auf Basis eines Ferial-Castings und durch persönliche Gespräche.



UNSER GRÖSSTES KAPITAL – TREUE UND ENGAGEMENT

Was zählt sind die Menschen – Ehrung für 180 Jahre Treue zur Sparkasse Kufstein.

Vorstand:

Mag. Waltl Reinhard, Vorsitzender des Vorstandes
Felderer Klaus, Vorsitzender-Stellvertreter des Vorstandes

Bereichsleiter:

Prok. Maier Franz, Marktbereich 1
Prok. Dialer Otto, Marktbereich 2
Prok. Graus Friedrich, Marktbereich 3
Prok. Krumböck Karl, Bereich Rechnungswesen & Organisation
Prok. Mag. Nagler Walter, Bereich Risikomanagement

Abteilungsleiter Hauptanstalt Kufstein:

Prok. Atzl Robert, Abt.-Lt. Organisation
Prok. Dialer Otto, Abt.-Lt. Groß- & Individualkunden 2
Hauser Werner, Abt.-Lt. Kundenzentrum
Direktionsrat Kogler Johannes, Abt.-Lt. Interne Revision
Prok. Krumböck Karl, Abt.-Lt. Rechnungswesen
Larch-Valeruz Markus, Abt.-Lt. Anlageberatung und Private Banking
Prok. Mag. Loder Alois, Abt.-Lt. Marketing, Werbung & PR
Prok. Maier Franz, Abt.-Lt. Groß- & Individualkunden 1
Prok. Mag. Nagler Walter, Abt.-Lt. Strategisches Risikomanagement
Direktionsrat Prok. Pipaz Michel, Abt.-Lt. Operatives Risikomanagement
MMag. Riedl Tobias, Abt.-Lt. Controlling
Spiegl Kathrin, Lt. Wohnquadrat
Dr. Thaler Michael, Abt.-Lt. Compliance Office
Turri Andreas, Abt.-Lt. Asset Liability Management/Meldewesen
Mag. (FH) Widmann Hannes MSc, Abt.-Lt. Vertriebs- und Personalmanagement

IMMER IN IHRER NÄHE

(per 31.12.2016)

Mitarbeiter Hauptanstalt Kufstein:

Achnerer Stefan
Belovic Vera
Bindhammer Martina
Bortolon Silvio
Bramböck Andrea (Karenz)
Brolli Robert
Bucher Daniela
Bucher Georg
Bühl Marina
Dialer Birgitta
Druckmüller Sandra (Karenz)
Eggersberger Barbara
Ehrensberger Andrea (Karenz)
Embacher Johanna
Erhardt Thomas
Feiersinger Bernhard
Feyersinger Michaela (Karenz)
Flatscher Bianca
Foidl Andreas, Dr.
Franzl Karin
Fuchs Josef
Gabriel Julia, BA (Karenz)
Gander Stefan
Gasser Andrea
Greiderer Georg
Gruber Gertraud (Karenz)
Gruber Hans-Peter, Prok. u. Direktionsrat
Gruber Thomas
Hager Christiane, Mag.
Haselsberger Robert
Haslacher Michael
Heger Alexander
Herz Stefan
Hetzenauer Markus
Hladik Stefanie
Höck Brigitte
Holas Katharina
Huber Birgit
Ivanov Tanja
Kaufmann Erwin
Keuschnigg Martin
Kobald Susanne
Kohl Elisabeth, Ing. Mag. (FH)
Kraißer Marco
Kreidl Franz
Kristler Kathrin
Kröll Daniela
Kröll Sara Anna

Kronbichler Regina
Kühlechner Martin
Laner Michaela
Lang Franz
Lanpacher Sonja (Karenz)
Leber Alexandra
Leitner Elena
Lenk Nadja, Mag.
Lochmann Alexandra
Loidl Sandra
Mader Theresa
Mairhofer Christina
Messner Werner
Moser Bianca, BA
Moser-Mölk Birgit
Ossanna-Zala Klaus
Ott Christian
Paukner Verena
Pflugler Martina
Pirchmoser Michael
Pirchmoser Rainer
Praschberger Sonja (Karenz)
Ralser Anna-Maria
Ralsler Herbert
Rieder Irene
Rieder Marco, Mag. (FH)
Riedl Florian
Rückl Günther
Salcher de Franco Veronika, Mag.
Salzburger Thomas (BRO)
Scherbichler Karl
Schneeberger Andrea
Schneider Christoph, Mag.
Schönauer Andrea
Schweiger Andreas, Mag.
Seeleitner Roman
Seethaler Christopher
Sevignani Simone
Sieberer Elisabeth (Karenz)
Spiegl Kathrin
Standl Isabella
Stöckl Barbara (Karenz)
Stöckl Christiane
Strasser Anita, Dr.
Thaler Lisa-Maria
Thomaset Mario
Tripp Lukas
Widauer Sonja
Wittlinger Carmen (Karenz)
Wohlfahrtstätter-Osl Elfriede
Wurzer Karin

Geschäftsstelle Wörgl:

Prok. Graus Friedrich,
Abt.-Lt. Groß- und Individualkunden 3
Guggenberger Gottfried,
Abt.-Lt. Kundenzentrum
Baumgartner Melanie
Bittermann Stephanie
Danner Anja, Mag. (FH)
Eisenmann Daniela
Exenberger Birgit
Fleischhacker Maria
Hechenberger Sabine
Hecher Sabine
Koller Andrea
Papp Sandra
Plattner Stefan
Sillober Max
Taxacher Klaudia
Turner Hannes
Unterhofer Daniela
Wagner Dominik

Geschäftsstelle Kundl:

Schipflinger Thomas,
Geschäftsstellenleiter
Astl Katharina
Bichler Lukas
Gschwentner Karin
Höllner Marion
Lechner Sigrid
Moser-Margreiter Roswitha
Weinzierl Sabrina (Karenz)

Geschäftsstelle Kirchbichl:

Koller Michael, Geschäftsstellenleiter
Hauser Rosmarie
Kreidl Melanie
Nimpf Sandra
Pirchmoser Maria
Wagger Christian
Wiesner Manuela

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Geschäftsstelle Ellmau:

Gasser Manfred, Geschäftsstellenleiter
Ager Sarah
Kendlbacher Katharina
Maticic Renate
Schwarz Daniela (Karenz)
Spöck Manuel
Widauer Christine

Geschäftsstelle Söll:

Naschberger Jochen,
Geschäftsstellenleiter
Edinger Elisabeth
Exenberger Mario
Gruber Angelika
Gugglberger Markus
Steinberger Elisabeth

Geschäftsstelle Walchsee:

Mag. (FH) Gasteiger Andreas,
Geschäftsstellenleiter
Dagn Tamara (Karenz)
Gensluckner Max
Koller Maria
Stuefer Janina
Wohlfahrtstätter Ursula

Geschäftsstelle Wildschönau:

Moser Anton, Geschäftsstellenleiter
Faller Gabriele
Gruber Franz
Hasenberger Helga
Huber Verena (Karenz)
Jetzinger Andrea
Prem Monika

Geschäftsstelle Ebbs:

Wegmair Johann, Geschäftsstellenleiter
Bellinger Martina
Deisenhammer Mario
Esterl Christoph
Greiderer Maria
Kristler Stephanie
Kühlechner Petra (Karenz)
Leitner Ulrike (Karenz)
Pirchmoser Martina (Karenz)
Theuermann Renate

Geschäftsstelle Zell:

Kuen Christian, MBA, Geschäfts-
stellenleiter
Jurcevic Gabriela
Schipflinger Sandra
Steinbacher Anna-Maria
Wechselberger Stephanie
Zierl Markus

Geschäftsstelle Niederndorf:

Orgler Thomas,
Geschäftsstellenleiter
Enzler Theresa
Huber Stephanie
Luchner Franz

Geschäftsstelle Bad Häring:

DI (FH) Gasteiger Thomas,
Geschäftsstellenleiter
Hauser Monika
Höck Lukas
Lettenbichler Dominik
Prosser Michaela
Zimmer Gabriela

Geschäftsstelle Thiersee:

Klingler Roland,
Geschäftsstellenleiter
Gruber Veronika
Schaffer Christine
Tragseil Bianca
Weiß Benjamin

Geschäftsstelle Sparchen:

Greiderer Christian,
Geschäftsstellenleiter
Grünbacher Karin
Lamprecht Carmen (Karenz)
Sonnendorfer Thomas
Thaler Anna

Geschäftsstelle Endach-Weidach:

Pfluger Armin, Geschäftsstellenleiter
Gasteiger Andrea
Griesser Elisabeth
Obwaller Melanie
Thaler Michaela
Wieland Manuel, BA

Geschäftsstelle Bezirkskrankenhaus:

Pfluger Armin, Geschäftsstellenleiter
Gruber-Jorge Escobar Angelika
(Karenz)

Geschäftsstelle Wörgl – Brixentaler Straße:

Spiegel Andrea, Geschäftsstellenleiterin
Fuchs Ursula
Hainz Jennifer
Höbarth Sarah
Werlberger Silvia

Geschäftsstelle Langkampfen:

Lanner Franz, Geschäftsstellenleiter
Schmidl Alexandra
Schneider Christian

Geschäftsstelle Kössen-Schwendt:

Mag. (FH) Gasteiger Andreas,
Geschäftsstellenleiter
Knoll Maria
Pichler Florian
Steindl Sandra
Wolf Carina

DURCH DIE BANK GOLD – SEIT 2009. DANKE FÜR IHR VERTRAUEN.



Erhielten stellvertretend für die Sparkasse Kufstein den Sparkassen-AWARD in GOLD überreicht.

Von links nach rechts:
Vorstandsdirektor Klaus Felderer, Gabriela Jurcevic,
Carina Wolf, Thomas Orgler, Prok. Robert Atzl,
Klaudia Taxacher, Werner Messner, Verena Paukner
und Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Waltl.

Foto: Erste Bank und Sparkasse



Goldener Sparkassen Award 2016

„An der Spitze zu bleiben“ ist bekanntlich das Schwierigste. Erfreulicherweise ist es der Sparkasse Kufstein aber auch 2016 wieder gelungen, das schon viele Jahre hohe Leistungs-niveau im Sinne der AWARD-Kriterien zu halten. Bewertet wurden die 47 österreichischen Sparkassen in insgesamt 23 Kriterien. Im „Wettstreit“ um diese Prämierung zur besten Sparkasse in der jeweiligen Ranggruppe ging der Goldene Sparkassen Award zum achten Mal in Folge nach Kufstein. Dabei konnte unser Institut vor allem durch ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit, respektable Vertriebs-ergebnisse sowie die schon traditionell soliden betriebswirtschaftlichen Kennziffern überzeugen.

Diese Auszeichnung und Anerkennung spiegelt das große Vertrauen unserer Kunden in ein leistungsstarkes und nachhaltig agierendes Finanzinstitut wider. Für diese Wertschätzung und dieses ungebrochene Vertrauen dürfen wir unseren Kundinnen und Kunden einen herzlichen Dank aussprechen.



Sparkassen-Award 2016:
Was zählt, sind die Menschen.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Ganz nah bei den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen ist die Sparkasse Kufstein, wenn es um die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung geht. Als eigentümerlose Vereinssparkasse ist sie im Jahr 1877 als erste Bank des Bezirkes ins Leben gerufen worden, um gemeinsam mit den Menschen in der Region an einer hoffnungsvolleren Zukunft zu arbeiten. Damit bot sich erstmals für breite Bevölkerungsschichten die Möglichkeit, Ersparnisse sicher und verzinslich zu verwahren. Für Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie und Gemeinden eröffnete sich mit der Sparkassen-Gründung ein unabhängiger und unpolitischer Zugang zu finanziellen Mitteln.

Sich darüber hinaus für die Unterstützung und Förderung sozialer und karitativer Anliegen einzusetzen, ist der Sparkasse Kufstein mit den Gründungsstatuten in die Wiege gelegt worden. Ein besonderes Anliegen ist es dabei, jene Menschen zu unterstützen, die ihr ganzes Wissen und Können, ihren Erfahrungsschatz und ihr Engagement „ehrenamtlich“ in den Dienst des Nächsten stellen. Denn auf ehrenamtliche Mithilfe und Arbeit kann unser Gemeinwesen nicht verzichten.

Tausende freiwillige Helferinnen und Helfer sind die Stützen der Gesellschaft. Sie bilden die Klammer für ein förderliches, kreatives und sozial ausgewogenes Miteinander, in dem die unendlich vielen Talente bestmöglich eingesetzt werden.

Deshalb unterstützte unser Institut auch im Jahr 2016 die zahlreichen Bemühungen von Vereinen und Organisationen, das gesellschaftliche und soziale Wirken in der Region mit Freiwilligenarbeit zu bereichern – einer letztlich unbezahlbar wertvollen Ressource. Diese Vereine und Organisationen sind für ein funktionierendes Staatswesen unverzichtbare Institutionen gemeinschaftlicher Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstorganisation. Ihnen gilt unsere besondere Wertschätzung!



SOZIALES ENGAGEMENT



- 1 25 Jahre Sparkasse in Thiersee – Jubiläums-Spende für Feuerwehr und Bergrettung
- 2 Sparkasse im Bezirkskrankenhaus – Kooperation „Storchenabende“
- 3 Gemeinsame Benefizaktion mit Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl
- 4 Sicherheits-Vortrag für Wörgler Senioren mit der Landespolizeidirektion Tirol
- 5 Rotes Kreuz und Sparkasse präsentierten Ausstellung „Verrückte Heimat“

WIRTSCHAFT UND BILDUNG



- 1 Sparkasse Kufstein verstärkt die Zusammenarbeit mit der FH Kufstein Tirol
- 2 Über 900 Teilnehmer beim 2. Tag der Wirtschaft der BHAK/BHAS Wörgl



1



2



3



4



5



6

- 1 FH-Kooperation: Unterstützung des Gründerzentrums STELLWERK 18
- 2 Berufs-Infotag im Schulzentrum Wörgl gemeinsam mit dem Rotary Club Wörgl-Brixental
- 3 Kaiserwinkl Landwirte-Dialog in Kössen
- 4 Sponsoring des WKO-Lehrlingswettbewerbes
- 5 Kaufmannschaft, Stadtmarketing und Sparkasse präsentierten Kufstein-Dukaten
- 6 Junge Wirtschaft Kufstein – JW-Sommercocktail mit Gewinnspiel in Ebbs

KUNST UND KULTUR



1



2



3



4

- 1 „glück.tage“ 2016: Clubbing in der Festungs-Lounge
- 2 Kaiserwinkl Strauß-Gala mit den K&K Philharmonikern
- 3 Academia Vocalis: Kinderoper im Festspielhaus Erl
- 4 Passionsspiele Thiersee

AUSSTELLUNGEN 2016





- 1 Prof. Mag. Hubert J. Flörl: Figuren des Franziskusweges
- 2 Ausstellungs-Eröffnung mit Bildhauer Prof. Hubert J. Flörl
- 3 Gabi Kaltenböck präsentierte „kufstein“ in der Sparkasse
- 4 Motive aus der Festungsstadt von Gabi Kaltenböck
- 5 Ausstellung „Kufstein in alten Bildern“ mit Foto Karg
- 6 Sparkasse-Kunststiege bietet heimischen Künstlern ansprechendes Ambiente

JUGEND UND FINANZEN



1



2



3



4

- 1 Finanzwissen und Berufsorientierung für die Schulen der Region
- 2 Persönliche Beratung beim Berufs-Infotag im Schulzentrum Wörgl
- 3 7 € Cash-Startup-Projekt FH Kufstein Tirol
- 4 Tiroler Fachberufsschule: Besuch der Hauptanstalt Kufstein

JUGEND UND SPORT



1



2



3



4



5



6



7

- 1 Teilnehmerrekord beim Kaiserwinkl Halbmarathon in Walchsee
- 2 Internationales Tennisniveau beim 46. Sparkasse-Bambini-Cup Kufstein
- 3 Landessieg für die Damen des TC SPARKASSE Kufstein
- 4 Workshop vom Eltern-Kind-Zentrum: „bewegtes Leben“ mit Weltmeister Felix Gottwald
- 5 Sparkassen-Mannschaft beim Kaiserwinkl Firmenlauf
- 6 39. Auflage des Sparkassen Bezirks-Skicup erfolgreich beendet
- 7 Fussball: Sparkassen-Schülerliga – begeisterndes Landesfinale in Wörgl

WILLKOMMEN IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN

SPARKASSE KUFSTEIN

Tiroler Sparkasse von 1877
6330 Kufstein – Oberer Stadtplatz 1
Telefon +43 (0)5 0100 - 76000

GESCHÄFTSSTELLE WÖRGL (SEIT 1939)

6300 Wörgl – Speckbacher-Straße 4
GS-Leiter: Gottfried Guggenberger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76001

GESCHÄFTSSTELLE KUNDL (SEIT 1974)

6250 Kundl – Dorfstraße 22
GS-Leiter: Thomas Schipflinger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76002

GESCHÄFTSSTELLE KIRCHBICHL (SEIT 1975)

6322 Kirchbichl – Tiroler Straße 25
GS-Leiter: Michael Koller
Telefon +43 (0)5 0100 - 76003

GESCHÄFTSSTELLE ELLMAU (SEIT 1978)

6352 Ellmau – Dorf 36
GS-Leiter: Manfred Gasser
Telefon +43 (0)5 0100 - 76004

GESCHÄFTSSTELLE SÖLL (SEIT 1979)

6306 Söll – Dorf 134
GS-Leiter: Jochen Naschberger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76005

GESCHÄFTSSTELLE WALCHSEE (SEIT 1982)

6344 Walchsee – Dorfplatz 4
GS-Leiter: Mag. (FH) Andreas Gasteiger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76006

GESCHÄFTSSTELLE WILDSCHÖNAU (SEIT 1982)

6311 Wildschönau – Kirchen, Oberau 119
GS-Leiter: Anton Moser
Telefon +43 (0)5 0100 - 76007

GESCHÄFTSSTELLE EBBS (SEIT 1983)

6341 Ebbs – Wildbichler Straße 17
GS-Leiter: Johann Wegmair
Telefon +43 (0)5 0100 - 76008

GESCHÄFTSSTELLE ZELL (SEIT 1986)

6330 Kufstein – Weckaufstraße 5
GS-Leiter: Christian Kuen, MBA
Telefon +43 (0)5 0100 - 76009

GESCHÄFTSSTELLE NIEDERNDORF (SEIT 1988)

6342 Niederndorf – Dorf 48
GS-Leiter: Thomas Orgler
Telefon +43 (0)5 0100 - 76010

GESCHÄFTSSTELLE BAD HÄRING (SEIT 1989)

6323 Bad Häring – Dorfpassage 1
GS-Leiter: DI (FH) Thomas Gasteiger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76011

GESCHÄFTSSTELLE THIERSEE (SEIT 1991)

6335 Thiersee - Bäckerbichl 1
GS-Leiter: Roland Klingler
Telefon +43 (0)5 0100 - 76012

GESCHÄFTSSTELLE SPARCHEN (SEIT 1992)

6330 Kufstein – Oskar-Pirlo-Straße 42b
GS-Leiter: Christian Greiderer
Telefon +43 (0)5 0100 - 76013

GESCHÄFTSSTELLE ENDACH-WEIDACH (SEIT 1993)

6330 Kufstein – Salurner Straße 46
GS-Leiter: Armin Pfluger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76014

GESCHÄFTSSTELLE BEZIRKSKRANKENHAUS (SEIT 1999)

6330 Kufstein – Endach 27
GS-Leiter: Armin Pfluger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76015

GESCHÄFTSSTELLE BRIXENTALER STRASSE (SEIT 2007)

6300 Wörgl – Franz-Kranewitter-Straße 2
GS-Leiterin: Andrea Spiegl
Telefon +43 (0)5 0100 - 76016

GESCHÄFTSSTELLE LANGKAMPFEN (SEIT 2010)

6336 Langkampfen – Angerweg 1
GS-Leiter: Franz Lanner
Telefon +43 (0)5 0100 - 76017

GESCHÄFTSSTELLE KÖSSEN-SCHWENDT (SEIT 2013)

6345 Kössen – Klobensteiner Straße 2
GS-Leiter: Mag. (FH) Andreas Gasteiger
Telefon +43 (0)5 0100 - 76018

(per 31.12.2016)



GELEBTE NÄHE, DIE STÄRKT





Durch die Bank **stark**.
Seit 1877.



Geschäftsbericht 2016

www.sparkasse-kufstein.at